

Leider hat sich in Der Verwaltungsvorlage VO/073/2025 auf der Seite 2 im ersten Absatz ein Fehlerteufel eingeschlichen. Die Verwaltung bittet vielmals um Entschuldigung. Da die Vorlage bereits veröffentlicht ist, und eine Änderung der Ursprungsvorlage ggf zu Irritationen führt, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

In der Vorlage heißt es:

„Insbesondere der Blaulichtanteil sollte reduziert werden, da dieser Anteil Menschen und Tieren schadet. Er kann für Schlafstörungen verantwortlich sein und Insekten anlocken. Da Nachtaktive Tiere und Insekten je nach Art unterschiedlich auf die verschiedenen Farbtemperaturen reagieren, ist eine eindeutige Empfehlung bislang jedoch nicht möglich. Für das menschliche Auge ist nachts allerdings eine Farbtemperatur von 3.000 K die Farbtemperatur, bei der ein 100%iges Sehen möglich ist. Je kälter das Licht wird, desto mehr grenzen sich dunkle Bereiche von ausgeleuchteten Bereichen ab, ~~somit entsteht häufig das Empfinden, das Bereiche, die durch kaltes Licht beleuchtet werden, nur unzureichend ausgeleuchtet sind. Zudem werden für kältere Farbtemperaturen höhere Leistungen benötigt; die Energieeffizienz nimmt bei zunehmend kälterem Licht ab.~~ (siehe Anlage 1; nur online im RIS) Zudem wird die Lichtausbeute reduziert.“

Bitte ersetzen Sie diesen Passus gegen die folgende Richtigstellung:

„Insbesondere der Blaulichtanteil sollte reduziert werden, da dieser Anteil Menschen und Tieren schadet. Er kann für Schlafstörungen verantwortlich sein und Insekten anlocken. Da nachtaktive Tiere und Insekten je nach Art unterschiedlich auf die verschiedenen Farbtemperaturen reagieren, ist eine eindeutige Empfehlung bislang jedoch nicht möglich. Für das menschliche Auge ist nachts allerdings eine Farbtemperatur von 3.000 K die Farbtemperatur, bei der ein 100%iges Sehen möglich ist. Je kälter das Licht wird, desto mehr grenzen sich dunkle Bereiche von ausgeleuchteten Bereichen ab, ~~mit der Folge, dass nicht ausgeleuchtete Bereiche als sehr dunkel empfunden werden (Angsträume).~~ Für wärmere Farbtemperaturen werden hingegen höhere Leistungen benötigt. (siehe Anlage 1; nur online im RIS) Zudem wird die Lichtausbeute reduziert.“